



## **Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln**

Fraktion pro Köln – Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister Fritz Schramma

Frau Gisela Manderla

per Fax 221 – 26 570

Rudolf Schaefers

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

---

15.09.2006

### **Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 30.10.2006 Verkauf gesundheitlich bedenklicher Nahrungsmittel an Schulen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Manderla,

der Unterzeichner bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 30.10.2006 zu setzen und zu beantworten:

In den letzten Jahren ist zu beobachten, daß immer mehr Kinder und Jugendliche zum Übergewicht neigen.

Da Schüler einerseits im Rahmen des Biologie- oder des Haushaltslehreunterrichts über gesunde Ernährung aufgeklärt werden, aber andererseits im Schulgebäude bzw. auf dem Schulgelände die Möglichkeit vorfinden, aus gesundheitlichen Gesichtspunkten bedenkliche Nahrungs- und Genußmittel kaufen zu können, ergeben sich folgende Fragen:

1. An wie vielen  
a) Grundschulen

b) Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien

stehen Getränkeautomaten, an denen zuckerhaltige Getränke gekauft werden können?

2. Gibt es Getränkeautomaten, an denen Getränke ohne Zuckerzusatz gekauft werden können?
3. Wie viele Schulen bzw. Elternvereine sind am Umsatz der Aufsteller der Getränkeautomaten prozentual beteiligt?
4. An wie vielen Schulkiosken können Süßigkeiten oder Fast Food gekauft werden?
5. Wie viele Schulkioske gibt es, die Imbisse anbieten, die aus ernährungsphysiologischer Sicht positiv zu bewerten sind?

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Schaefers